



Pfarrblatt Goldwörth

Nr. 3/17 | Dezember 2017
www.pfarre-goldwoerth.at



Dmitry Bruskov/ Stockfoto

Weihnachten unter Palmen?

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther!

Als ich gebeten wurde, für dieses Weihnachts-Pfarrblatt unserer Pfarre über „Weihnachten“ etwas zu schreiben, schaute ich unter dem Stichwort „Weihnachten 2017“ bei Google nach.

Gleich nach dem Kalender Dezember 2017 fand ich folgende Suchergebnisse:

- „Weihnachten 2017 in Österreich – Kurzurlaub“
- „Weihnachtsurlaub – Weihnachten am Strand oder in den Bergen“
- „Erholsamer Kurzurlaub über

Weihnachten 2017“ (Nutzen Sie Weihnachten 2017 für einen spannenden Kurzurlaub zu zweit in Deutschland und Europa – ganz abseits des Pauschalismus)

■ „Urlaub über Weihnachten in Berghütten mieten“

■ „Malediven – Urlaub an Weihnachten 2017/18 buchen“

und so ging es noch einige Seiten weiter...

Dass im Zusammenhang mit Weihnachten nicht sofort von der Geburt Jesu die Rede ist, damit habe ich fast gerechnet, aber damit doch nicht. Schon erstaunlich oder? Weihnach-

ten bedeutet also: Nichts wie weg!

Im Gegensatz dazu fand ich „Gedanken zu Weihnachten“ von Andrea Schwarz, die da lauten: „Ein Gott, der uns entgegenkommt!“ –

Sie schreibt: „Da ist ein Gott so groß und stark, dass er sich klein und schwach machen kann.“

Da ist ein Gott so voll Liebe, dass er sich ganz den Menschen gibt.

Da ist sich Gott nicht zu fein dafür, in einem Stall zur Welt zu kommen – in dem Stall meines Lebens, in dem es auch oft dreckig und unaufge-

FORTSETZUNG SEITE 2



**Pfarrer Josef
Pesendorfer**

räumt ist - und in dem auch manches zum Himmel stinken mag. Gott kommt zur Welt. Er wartet nicht darauf, dass die Welt, dass wir zu ihm kommen. ER kommt zu uns!“ Nichts wie weg - er kommt zu uns! Geht das zusammen und wenn ja, wie? Ich meine, dass der Ort, an dem ich Weihnachten feiern nicht entscheidend ist – daheim oder anderswo. Denn entscheidend ist nicht der Ort, sondern bin ich.

Bin ich bereit, Gott bei mir Herberge zu geben? Darauf kommt es an. Zu Weihnachten geht es nicht darum, ob ich hier oder da bin, sondern darum, dass ich ihn in mir leben lasse. Es geht also um Mensch-Werdung. Wo diese Menschwerdung geschieht, da strahlt seine Liebe zu uns auch heute auf und zwar durch dich und mich.

Liebe Pfarrangehörige, ich feiere jedes Jahr Weihnachten, weil ich eigentlich mit diesem Fest nie fertig werde. Gemeint sind natürlich nicht die Festvorbereitungen, die für viele Menschen mittlerweile in Stress ausarten. Gemeint ist Gott. Ein Gott, der immer noch auf die Welt kommen will, und zwar in jedem Menschen, also auch in mir!

Und so wünsche ich euch/Ihnen zu Weihnachten wieder Begegnungen mit Gott, nicht nur in der Kirche und bei besinnlichen Gedanken, sondern mitten im Leben!

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther, so gilt auch für Weihnachten 2017 das Wort von Angelus Silesius (1624-1677 dt. Arzt, Priester und Dichter): „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren“.

Ein gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes in Dir/Ihnen und für das neue Jahr alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit und Gottes Segen!

Euer Pfarrer

Josef Pesendorfer

Aus dem Seelsorgeteam und dem Pfarrgem

Pfarrgemeinderäte auf Klausur

Pfarrre sucht neue Kräfte



Die Pfarrgemeinderäte erarbeiten Aufgaben für die laufende Periode.

Einen Nachmittag und einen Abend lang nahmen sich die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte von Goldwörth am 13. Oktober bei den Marienschwestern in Bad Mühl-Lacken Zeit für die Einstimmung in die neue Periode im Pfarrgemeinderat. Bis zum Jahr 2022 dauert ihre Funktionsperiode.

Seitens der Diözese begleitete Gabriella Broksch die Klausur. Pfarrer Josef Pesendorfer erinnerte an die erste Zeit der Pfarrgemeinderäte, als er Goldwörth übernahm. Einige Pfarrgemeinderäte stehen schon in der fünften oder gar sechsten Amtsperiode, trotzdem ist der Altersschnitt im Diözesanvergleich relativ jung.



Frau Broksch begleitete die Klausur.

Auf Veränderungen gilt es sich vorzubereiten und einzustellen. So will der Pfarrgemeinderat Goldwörth mit den vier Seelsorgeteam-Mitgliedern in den kommenden Jahren versuchen, neue und jüngere Leute zu motivieren, in der Pfarr Aufgaben zu übernehmen. Auch für die liturgischen Dienste wird es neue Frauen und Männer brauchen, etwa als Wort-Gottes-Feier-Leiter/innen, als Kommunionsspender/innen und in anderen Aufgaben. Für solche Dienste gibt es diözesane Ausbildungswege. Es ist also wichtig, rechtzeitig nach „Nachwuchs“ in diesen Diensten Ausschau zu halten. Es ist nicht gut, wenn diese Funktionen nur von älteren Leuten ausgeübt werden - und in fünf Jahren sind eben alle wiederum um fünf Jahre älter.

Besprochen wurde auch die Sorge der Katholischen Frauenbewegung. Das derzeitige Leitungsteam strebt nach zehn Jahren einen Wechsel an, doch es ist schwierig, Nachfolgerinnen zu finden. Wer einmal Verantwortung für etwas übernommen hat, muss diese Aufgabe auch guten Gewissens wieder abgeben können. Man wird sich darauf einstellen müssen, dass nicht alles, was es bisher gegeben hat, auch in Zukunft so weiterläuft, wie es immer war. Wichtig ist, dass das, was geschieht, stark von den inhaltlichen Anliegen, nämlich von den Impulsen des Evangeliums geprägt ist, und sich nicht bloß auf ein Brauchtum ohne Kerninhalt erschöpft.

Neuer Platz für Urnengräber im Friedhof



Im gekennzeichneten Bereich soll Platz für ca. zehn Urnengräber geschaffen werden.

Rammerstorfer

Ein Wandel der Bestattungsformen und der Trauerkultur in unserer Gesellschaft zieht auch die Frage der Gestaltung von Friedhöfen nach sich. Die Zunahme an Urnenbestattungen stellen Friedhofsträger vor neue Herausforderungen. Aus diesem Grund stellt die Diözese Linz ihre Beratungskompetenz den Pfarren zur Verfügung.

Der Platz für Urnengräber, die seitens der Pfarre im Friedhof vor einigen Jahren vorgesehen wurden, ist mittlerweile belegt. Deshalb be-

steht die Notwendigkeit, weiteren Platz für diese Form der Bestattung zu schaffen, ohne den Charakter des bestehenden Friedhofs, der in seiner Struktur für Sargbestattungen angelegt wurde, wesentlich zu verändern.

Bei der Pfarrgemeinderatssitzung im November wurde deshalb beschlossen, dass entlang der Friedhofsmauer, beginnend beim Friedhofsein-/ausgang gegenüber dem Anwesen der Familie Platzl in Richtung Leichenhalle Platz für ca. zehn Urnen-

gräber geschaffen werden soll.

Für die Gestaltung dieses Friedhofsabschnittes wird ein Künstler beauftragt, da dieser Bereich einerseits als solches gekennzeichnet sein und andererseits in das Gesamtbild des Friedhofes passen soll. Dabei soll auch der Wunsch nach einer pflegeleichten Gestaltung der Grabanlagen in Einklang mit dem Friedhof als Naturraum gebracht werden.

Vorschläge und Anregungen nimmt der Finanzausschuss bzw. dessen Obmann August Gumplmayr entgegen.

Seelsorgeteamtreffen in Goldwörth



Matthäus Fellingner hielt eine kurze Einführung in das neue Arbeitsjahr.

Die Seelsorgeteams der Pfarren Berg an der Krems, Eidenberg, Feldkirchen, Lacken, Linz-Stadtpfarre Urfaß, Linz-St. Leopold und Linz-St.

Margarethen trafen sich mit unserem Seelsorgeteam am Dienstag, den 26. September in Goldwörth. Matthäus Fellingner hielt in unserer

Pfarrkirche für die Seelsorgeteam-Mitglieder eine kurze Einführung in das neue Arbeitsjahr. Wie unser Leben als Christen bei der Taufe begann, wurden sie zu unserem Taufbecken geladen; mit dem Kreuzzeichen über sich, haben alle zum Ausdruck gebracht, dass sie mit Gottes Segen das neue Arbeitsjahr beginnen wollen.

Im Pfarrzentrum ging es dann um den „Dienst und Auftrag eines Seelsorgeteams“. Unter der Leitung von Mag. Reinhard Wimmer (Linz) gab es einen intensiven Austausch der Teams und um Informationen der Diözesanstelle.

Unser Seelsorgeteam lud zum Abschluss zu „Weißwurst und Brezn“ ein. Dass dies sehr gut angekommen ist, zeigte sich darin, dass niemand – obwohl die Zeit schon fortgeschritten war – gleich nach Hause fuhr!

Anmeldung zur Pfarrfirmung 2018

Am Sonntag, den 10. Juni 2018 findet bei uns in der Pfarrkirche Goldwörth die Pfarrfirmung statt, die von Propst Johann Holzinger zelebriert wird.

Wer im kommenden Jahr das Sakrament der Firmung empfangen möchte, möge sich bitte bis 31.12. 2017 in der Pfarrkanzlei anmelden.

Anmeldeformulare liegen am Schriftenstand in der Pfarrkirche bzw. in der Pfarrkanzlei auf oder können unter www.pfarre-goldwoerth.at (Startseite rechts) aufgerufen werden.

Bitte gib diese Anmeldung bis 31. Dezember 2017 persönlich während der Pfarrkanzleistunde (Mittwoch 18 bis 19 Uhr) ab oder deponiere sie im

Postkasten der Pfarrkanzlei.

Als untere Altersgrenze für die Teilnahme an der Firmvorbereitung in unserer Pfarre gilt ein Mindestalter von 12 Jahren zum Zeitpunkt der Firmung und der Besuch der 3. Klasse NMS bzw. Gymnasium.

Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung startet am 14. Jänner 2018 nach der Heiligen Messe im Pfarrzentrum.

Dazu ergeht rechtzeitig eine Einladung vom gesamten Firmtteam an alle angemeldeten Firmlinge und ihre Eltern.

*Judith Kreiner,
SST-Mitglied*



Propst Johann Holzinger spendet das Sakrament der Firmung. Lackner

Familiengottesdienst



Beim gemeinsam gesungenen „Vater unser“ wurde ein Kreis um den Altar gebildet und alle reichten sich die Hände.

Rammerstorfer

Der Familiengottesdienst am 3. Adventsonntag, der auch den Namen Gaudete (Freut euch) trägt, wurde von Pfarrer Josef Pesendorfer zelebriert. „Jesus suchen und finden“ lautete das Thema des Gottesdienstes, der inhaltlich auch von Religionslehrerin Sabine Fröschl und Volksschulkindern mitgestaltet wurde.

Im Evangelium wurde von Johannes berichtet. Er lebte zurückgezogen am Ufer des Flusses Jordan. Er wusste: bald kommt der von Gott versprochene Retter. Und er erzählte den Menschen von seinen Hoffnungen und rief sie auf, ihr Leben zu ändern,

ihre schlechten Gewohnheiten abzuliegen und sich ganz auf das Kommen des Messias vorzubereiten. Manche konnten das gar nicht verstehen, warum und was er da tat.

Kurz vor dem Weihnachtsfest sind wir voll und ganz beschäftigt mit unzähligen Weihnachtsvorbereitungen. Oft sind wir so beschäftigt, dass wir gar nicht mehr sehen, wo wir hin wollen.

Deshalb sollen wir uns immer wieder vor Augen führen, dass unsere Wege und Vorbereitungen auf Weihnachten die Geburt von Jesus zum Ziel haben.

Einladung zur Weihnachtsandacht



Die Weihnachtsgeschichte steht im Mittelpunkt der Andacht.

Privat

Das Team des Kinderliturgiekreises lädt alle Kinder, Eltern und Großeltern zur Weihnachtsandacht in die Pfarrkirche am 24. Dezember um 16 Uhr recht herzlich ein, um gemeinsam die bevorstehende Ankunft des Gottesskinds zu feiern.

Auch in diesem Jahr sollen uns ein Kinderchor unter der Leitung von Sabine Reisenberger und die besinnliche Weihnachtsgeschichte „In einem Stall in Bethlehem“ auf den Heiligen Abend zu Hause mit unserer Familie einstimmen.

Aufnahme neuer Minis



Die neuen Ministranten mit Thomas Hofstadler und Judith Kreiner.

„Mit dem Stamm verbunden bleiben.“ Unter diesem Thema stand der Vorstellungsgottesdienst der neuen Ministranten am 10.09.2017.

Bei der Feier fiel ein großer Baum im Altarraum in die Augen. Der Baum ist ein Gleichnis für den Menschen: Wie er ist der Mensch mit der Erde verwurzelt, steht aufrecht, streckt sein Geäst und seine Arme in den Himmel, bringt Früchte und bricht eines Tages zusammen.

Die Pfarre freut sich - im Symbol dieses Baumes - vier unserer diesjährigen Erstkommunikanten ganz offiziell in unsere Ministrantengruppe aufnehmen zu können. Sie haben sich in den Wochen davor schon sehr fleißig auf ihren Dienst vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön an Franz Pernsteiner und Barbara Mitterecker, die die neuen Ministranten auf ihre Aufgaben bei der Heiligen Messe vorbereitet ha-

ben.

Während des Gottesdienstes wurden den neuen Ministranten Benedikt Weinzierl, Laura Weinzierl, Marie Bötscher und Simon Hartl ihre Ministranten-Ausweise überreicht und sie wurden offiziell in die Ministrantengruppe aufgenommen. Seelsorgeteam-Mitglied Judith Kreiner bedankte sich bei Julian Höglinger und Julia Poxrucker, da sie im vergangenen Jahr ihren Dienst beendet haben und durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre jahrelange Erfahrung den jüngeren Ministranten eine sehr wertvolle Stütze waren.

Derzeit haben wir 35 aktive Ministranten, auf die wir besonders stolz sind. Es ist nicht selbstverständlich, dass an normalen Sonntagen häufig bis zu acht Ministranten ihren Dienst ausüben und im Einsatz sind. Dafür danken wir den Ministranten ganz herzlich!

Jugend schafft Zukunft

Sternsingeraktion



www.dka.at

Zum Jahreswechsel sind die Heiligen Drei Könige wieder in unserer Pfarre unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt.

Bei der heurigen Aktion steht Nicaragua im Vordergrund. Klimawandel und Trockenheit vernichten die Ernte, heftige Wirbelstürme bedrohen das Leben. Kinder sind von der Armut besonders betroffen, viele arbeiten um zu überleben und ohne Schulabschluss verlieren sie jede Chance auf ein besseres Leben. Helfen Sie mit, um ihr Leben zu verbessern!

Die Sternsinger/innen kommen an folgenden Tagen in die Häuser:

■ Mittwoch, 3.1.18: Hauptstraße mit Nebenstraßen, Blütenstraße, Schulstraße, Weidenweg, Dürrau, Bachstraße, Ahornweg.

■ Donnerstag, 4.1.18: Goldwörtherstraße, Käferbachstraße, Binderweg, Lindenweg bis Retschitzegger, Hagenau, Hagenauerstraße mit Nebenstraßen, Donaustraße, Kirchengasse.

■ Freitag, 5.1.18: Eichenstraße, Sonnenfeldweg, Lindenweg bis Pröll.

Wer die Kinder zum Mittagessen einladen oder als Begleitperson mitgehen möchte, möge sich bitte bei Judith Körner 0664/2255547 melden. Spenden an die Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar Österreichs, sind steuerlich absetzbar.

Fest zu Ehren des hl. Martins



Die Kinder beim Laternenumzug,

„Teilen und Helfen“ sind die großen Schlagwörter des Martinsfestes und sollen uns wieder ins Bewusstsein rufen, wie wichtig diese für ein gutes Zusammenleben sind!

Am Freitag, 10.11.17 feierten die Kindergartenkinder gemeinsam mit den Volksschulkindern, Eltern, Verwandten und Bekannten dieses schöne Fest. Beginnend mit dem Laternenumzug, einer Andacht in der Kirche, die von Diakon Hans Reindl, dem Kindergarten team und den Kindern gestaltet wurde, fand das Martinsfest einen gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank im Pfarrzentrum.

Adventmarkt der kfb



Gemütliches Beisammensein am Kirchenplatz.

Rammerstorfer

Der Duft der frisch gebackenen Kekse und der Kerzenschein an den dunklen Abenden gehören zur Adventzeit. Ist dann ein Adventkranz noch aus so frischem Reisig gebunden, dass ein Hauch Wald den Raum erfüllt, dann haben wieder viele Frauen tagelang Kränze gebunden. Aber auch die vielen kunstvollen Gestecke schmücken unsere Wohnungen, die beim Adventmarkt verkauft wurden. Vielleicht erinnert

sich noch jemand an den herrlichen Geschmack der vielen selbstgebackenen Mehlspeisen, die er mit einer Tasse Kaffee oder Punsch gekostet hat. Mit den adventlichen Weisen haben uns die Jungmusiker zum Verweilen eingeladen und auf die stillste Zeit im Jahr eingestimmt. Das kfb-Team dankt allen fleißigen Helfern und Helferinnen, ohne die wir diesen Adventmarkt nicht abhalten könnten.

Dekanatsimpulstreffen

Dieses Treffen fand am 10. Oktober in Walding statt und stand ganz unter dem kfb-Jahresthema „Zeit zu leben“. Es wurde auch gemeinsam überlegt, was die katholische Frauenbewegung in Oberösterreich ist.

Die folgenden Punkte wurden von der kfb-Leitung zusammengefasst:
■ Die kfb ist eine Plattform von und für Frauen und Sprachrohr für Frauenthemen in Kirche und Gesellschaft. So ist kritische Meinungsbildung möglich.

■ Gemeinschaft, Weltoffenheit und Wertschätzung stehen dabei im Mittelpunkt. Spiritualität und soziales Engagement können aktiv gelebt werden.

■ Durch die Vielfalt an Angeboten hat jede Frau die Wahlfreiheit in der Art und Intensität, sich mit ihren Talenten und Ideen wirkungsvoll einzubringen, sich zu entfalten, den eigenen Horizont zu erweitern und Sinn zu stiften.

■ Im Kleinen wie im Großen – regional in der Gruppe oder überregional im landesweiten Netzwerk.

kfb-Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung haben sie unter anderen auch die Gelegenheit, das neue Kabarettprogramm „Glaubn hoasst nix wissn.“ von Lydia Neunhäuserer zu sehen. Viele werden sich noch an den letzten Besuch mit dem Programm „S `Weiber-leid“ gerne erinnern. Also nützen Sie die einmalige Gelegenheit und kommen sie am 13. Jänner 2018 um 15 Uhr ins Pfarrzentrum.

Erntekrone binden

Bereits am 20. September trafen sich die Frauen der kfb bei der Familie Müllner um die Erntekrone zu binden. Kurz vor dem Erntedankfest wurde sie noch mit frischen Blumen geschmückt. Das kfb-Team dankt allen, die so tatkräftig beim Sammeln des Getreides, Binden und Schmücken der Erntekrone geholfen haben; aber auch der Fam. Müllner für das Bereitstellen der Räumlichkeiten zum Binden der Erntekrone.

Elisabethsonntag

Erstmals wurde heuer am Elisabethsonntag auch der von Papst Franziskus ausgerufenen Welttag der Armen begangen. Diese Idee hatte Papst Franziskus beim Abschluss des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit. Zukünftig soll der Sonntag vor dem Christkönigsfest bewusst den Armen gewidmet sein. Was mit dem Jahr der Barmherzigkeit begonnen wurde, geht weiter.

Die diözesane Caritas bittet an diesem Sonntag in den Gottesdiensten bei der Elisabethsammlung um Spenden für die Unterstützung von Menschen in Not in OÖ. Mag auch bei uns die Armut weniger eindrucklich sein als die sichtbare Armut im Süden unserer Welt, so gibt es doch viele Menschen, die ebenfalls auch bei uns von Armut, Mangel und Not betroffen sind. Ein herzliches Vergelt's Gott für die EUR 534,80, die Sie bei der Elisabethsammlung für die Caritas gespendet haben.

Bitte vormerken: Jubelpaare 2018

Nächstes Jahr findet das Fest für die Jubelpaare schon am 22. April statt. Wir bitten diesen Termin einzuplanen, wenn Ihr 2018 Silberhochzeit, Goldene Hochzeit feiert oder 65 Jahre verheiratet seid.

Abend im OÖ Heimatwerk

Im Frühjahr folgte die Goldhaubengruppe einer Einladung des OÖ Heimatwerkes.

Durch den Umbau und die Neugestaltung der Verkaufsräume und der Schneiderei wurde eine sehr ansprechende Atmosphäre geschaffen. Filialleiterin Frau Huber führte uns durch die neugestalteten Räume und gab uns Einblick in die Trachtenwelt und Traditionen.

Es wurde geschmökert, probiert und auch so manches trachtiges Stück erworben.

Bei Getränken und Brötchen ging ein netter Abend zu Ende.

Ausflug



Die Frauen in Tragwein. Eidenberger

Ende September unternahm die Goldhaubengruppe einen Ausflug ins schöne Mühlviertel. Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir nach Gutau um das Färbermuseum zu besuchen. In einer interessanten Führung wurde uns gezeigt, wie die Blaudruckstoffe durch Jahrhunderte in Handarbeit durch Färben und Drucken mit handgefertigten Modellen hergestellt wurden. Am Nachmittag ging es weiter nach Tragwein zur Krapfenschleiferei. In der Schaubäckerei konnten wir den fleißigen Händen der Mitarbeiter zusehen, wie sie 6000 – 10 000 Krapfen am Tag herstellen. Die Tochter des Unternehmens gab uns Einblick in den Werdegang des Unternehmens. Im neuen angeschlossenen Cafe gab es dann bei Krapfen und Kaffee noch manche Fachgespräche unserer Krapfenbäckerinnen. Bei guter Laune und Blick auf die farbenprächtige Landschaft traten wir die Heimreise an.

Spende für den Musikverein

Die Goldhaubengruppe hat heuer vier Trachtenwesten und ein Dirndlkleid für die Marketenderinnen gekauft. Da uns der Musikverein unsere Feste wie Albanikirtag und Erntedankfest immer musikalisch verschönert, möchten wir uns auf diese Weise dafür sehr herzlich bedanken.

Kirchenkonzert des Musikvereins

Wie ein Tanzkurs im Advent



Die Musiker brachten klassische und moderne Stücke zu Gehör. Bötscher

Mit Tanzmusik aus der Barockzeit, der „Sarabande“ aus einer Suite von Georg Friedrich Händel, eröffnete der Musikverein Goldwörth am 3. Dezember sein traditionelles Kirchenkonzert.

Den Advent könne man durchaus als eine Art Tanzkurs verstehen, meinte Sprecher Matthäus Fellingner: Es geht um ein Einüben, wie man sich auf dem Tanzboden des Lebens bewegt, ohne einander auf die Füße zu treten, überhaupt, uns zu nahe zu treten.

Das Konzert war von ruhiger Musik geprägt, der „Barcarolle“ aus Hoffmanns Erzählungen von Jaques Offenbach zum Beispiel. Als Zuhörer/in fühlte man sich bei dieser Melodie wie im schaukelnden Boot, das über das Wasser getragen wird.

Unter den Musikerinnen und Musikern waren auch die jüngsten Mitglieder der Kapelle, die ihr erstes öffentliches Konzert spielten.

Das letzte Stück vor einer „schmissigen“ Draufgabe, war eines der letzten Lieder von Freddy Mercury: „The Show Must Go On“. Der Sänger der Gruppe Queen hat es im Sommer 1991 geschrieben, als er schon wusste, dass er bald sterben werde. Er war an Aids erkrankt. „Was auch passiert, ich nehme es, wie es kommt“, schreibt er in diesem Lied, und: „Ich denke, ich bin dabei zu lernen, dass ich herzlicher werden muss.“

Der Musikverein freute sich über zahlreichen Besuch. Im Anschluss an das abendliche Konzert gab es den gemütlichen Ausklang am Kirchenplatz.

nicht ins gemachte nest -
in die wirrnis des lebens
hat GOTT den keim
der hoffnung gelegt

durchströmt und
durchwirbelt die welt

so klein
so groß

mf



Kefermarkter Flügelaltar (Detail).

Diözese Linz

Fußwallfahrt von Wolfsthal nach Goldw

Die diesjährige Wallfahrt hat am Freitag, den 11. Aug. bereits um 4.45 Uhr begonnen. Mein Sohn Stefan war uns ein Sammeltaxi, er hat uns eingesammelt und nach Linz zum Zug gebracht. Dort hat sein Schwiegervater Franz auf uns gewartet. Wir sind komplett, einsteigen, und ab der Zug. Um nach Wolfsthal zu kommen, müssen wir nur einmal am Flughafen Schwechat umsteigen. Die Wallfahrt beginnt gemütlich. Meine Begleiter sind: Meine Frau Maria, sie wird den ersten Tag mitgehen. Christine Fiedler wird uns fünf Tage bis Sieghartskirchen begleiten. Rosi Doppler und Franz Holy einen Tag länger bis Herzogenburg. Barbara Mitterecker und ich wollen bis nach Hause gehen.

In Wolfsthal angekommen, gehen wir in die Pfarrkirche und stimmen uns auf die Wallfahrt ein und nehmen den ersten Pilgerstempel mit. Frisch und fröhlich gehen wir los, doch bald sehen wir die Verwüstungen von dem Sturm, der in der Nacht vorher gewütet hatte. Diese Bilder der Zerstörung werden uns bis Wien begleiten. Die erste Nacht verbringen wir in einem Kloster in Regelsbrunn bei den „Kleine Schwestern Jesu“; wir haben schon sehr lange Kontakt



Gut gelaunt sind die Pilgerinnen und Pilger, die sich gemeinsam mit Diakon Hans Reindl auf den Weg machten. Hier in Sieghartskirchen. Doppler

mit ihnen. Über Mannswörth und Schwechat erreichen wir am dritten Tag Wien und haben unsere Unterkunft im Herzen von Wien. Am nächsten Tag gehen wir durch die berühmte Einkaufs- Mariahilferstraße. Natürlich zieht es unseren Damen den Blick zu den Schaufenstern; ich bin hilfsbereit und halte ihnen die Augen zu. Weiter nach Schönbrunn, Purkersdorf zum Ziel nach Ried am Riederberg. Hier treffen wir auf eine Schweizerin und eine Liechtensteinerin. Die beiden wollen den Weg von Wien bis Liechtenstein gehen. Nächsten Tag in Würmla treffen wir noch auf weitere fünf Damen, die zur gleichen Zeit unterwegs sind. Der Tag

von Paudorf nach Melk ist der heißeste. Dafür der nächste über Maria Taferl nach Persenbeug ein kompletter Regentag. Am nächsten Tag, am Weg nach Zeilern, werden wir von der Liechtensteinerin eingeholt, die Schweizerin hat wegen zu vieler Blasen an den Füßen abgebrochen, sie wird uns bis Asten begleiten. In Enns (unsere letzte Unterkunft) haben wir unsere Unterkunft auf der anderen Seite (niederösterreichischen) der Enns, und gehen nach Oberösterreich zum Abendessen.

Beim Frühstück stellen Barbara und ich fest, die Sehnsucht nach Hause ist schon sehr groß, und wir wollen die Strecke bis Goldwörth in Angriff

2. Pfarrreise führte nach Slowenien und K

Mit Begeisterung kehrten am 24. September 2017 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. gemeinsamen Pfarrreise der Pfarren Feldkirchen und Goldwörth nach Hause zurück. Eine von Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler mit einem Reisebüro perfekt vorbereitete Reise nach Slowenien und Kroatien wird den Reiset Teilnehmern noch lange in bester Erinnerung bleiben. Diese Reise bot auch eine gute Möglichkeit, dass sich Pfarrmitglieder von Goldwörth und Feldkirchen wieder näher kennenlernten.

Neben einem umfangreichen Besichtigungsprogramm wurde auch großer Wert darauf gelegt, dass bei dieser Reise die spirituelle Seite nicht zu kurz kam. Thomas Hofstadler hatte für jeden Tag eine Morgenbetrachtung vorbereitet und am zweiten Tag stand in der Franziskanerkirche in Ljubljana (Laibach) sowie am letzten

Tag in der Kathedrale von Maribor (Marburg) eine jeweils halbstündige Andacht am Programm.

Höhepunkt des ersten Tages war der

Besuch einer Wallfahrtskirche mit der berühmten Wunschglocke, die nur mit einem Holzruderboot, der sogenannten „Pletna“, erreicht wer-



Die Küste in Porec war ein idealer Platz für ein Gruppenfoto.

Doppler

Ausstellung Farbenspiele

örrth

nehmen. Uns ist bewusst, es wird ein „broada Weg“. Bei den üblichen Telefonaten mit zuhause verschweigen wir aber unser Vorhaben.

Na dann. Am Weg durch Linz ist es, so wie durch Wien, für mich interessant, dass es abseits der vielen Verkehrswege ganz nette, lauschige, ruhige Wege gibt. Durch den Kürnbergwald und übers Kraftwerk kommen wir mit dem Sonnenuntergang nach Goldwörth. Die Zunge hängt schon bedrohlich weit heraus.

Aber, „Überraschung“: Es gibt ein Empfangskomitee. Sogar unser Herr Bürgermeister Hans Müllner heißt uns willkommen (...dass sie zufällig am Nachhauseweg waren, muss man nicht unbedingt erwähnen...). Auch die Überraschung bei unseren Lieben ist groß.

Den Wohnort als Wallfahrtsziel vor Augen zu haben ist eine schöne Erfahrung. Kleiner Nachteil: das Verweilen am Zielort kommt zu kurz, weil man ja eben zu Hause ist und schnell vom Alltag eingeholt wird. Kleiner Ausblick auf das nächste Jahr. Es ist dann die 20. Wallfahrt und sie wird uns zum dritten Mal nach Maria Zell bringen.

Diakon Hans Reindl

Am Samstag, 21. Oktober um 19 Uhr fand die Eröffnung der Ausstellung „FARBENSPIELE“ der Ottensheimer Künstlerin Margarete Glaser im Pfarrzentrum statt.

Musikalisch wurden die Besucher nach kurzer Zeit des Betrachtens und Bestaunens der Kunstwerke in den Pfarrsaal „geführt“. Margit Bötscher begrüßte im Namen der Pfarre Goldwörth die Gäste und im Speziellen die Künstlerin.

„Verwurzelt und beflügelt“

Margarete Glaser, eine Frau, die mit beiden Beinen im Leben steht und sich zu helfen weiß, die mit dem festen Werkstoff Holz und zugleich mit dem fragilen Element Papier arbeitet – die Leichtigkeit und Zartheit ihrer Arbeit und ganz speziell das Gespür für Farben und Harmonien, zeichnen ihre Werke aus.

Paul Klee hat einmal gesagt: „Man soll ein Kunstwerk mit zwei Augen betrachten: mit einem, das sieht und mit einem das fühlt“, und das hat uns die Künstlerin mit ihren Bildern leicht gemacht.

Margarete Glaser erklärte an Hand von mitgebrachtem Anschauungs-



Die Künstlerin Margarete Glaser spricht über ihre Werke. Hofer

material die Technik ihrer Bilder: Holzdruck auf Papier, teilweise kombiniert mit Schrift und Text und mit vielen Schichten überarbeitet um spezielle Teile und Farben hervorzuheben bzw. abzustimmen.

Bei Brot und Wein und vielen guten Gesprächen untermalt von wohlthuender Querflötenmusik (Martin Glaser und Magdalena Hofer) klang die Ausstellungseröffnung harmonisch aus.

Künstlerische Gestaltungen

Im Buch „Kunst / Kirche / Gesellschaft / Seelsorge – Künstlerische Gestaltungen in der Diözese Linz 2011 – 2016“ werden rund 80 Projekte mit Foto und Text vorgestellt und geben ein eindrucksvolles Bild der künstlerischen Qualität und Lebendigkeit in den Pfarren und Einrichtungen der Diözese Linz. Darin enthalten ist auch das Projekt der Kircheninnenraumgestaltung der Pfarre Goldwörth, über das auch zusätzlich im Detail vom Anfang bis zum Ende berichtet wird.

Dieser lesenswerte Beitrag von Elisabeth Leitner von der Kirchenzeitung ist im Gespräch mit Martina Gelsinger vom Kunstreferat der Diözese Linz, PGR-Obfrau Sandra Bötscher, Pfarrer Josef Pesendorfer und dem Künstler Roman Pfeffer entstanden. Das Buch kann in der Bibliothek entlehnt oder in der Pfarrkanzlei zum Preis von 25 Euro bestellt werden.

Der Beitrag kann auch online auf der Pfarrhomepage www.pfarre-goldwoerth.at unter der Rubrik „Geschichte und Gegenwart“ aufgerufen werden.



Das Titelbild des Buchs. Diözese Linz

roationen

den kann.

An den beiden Folgetagen stand die Besichtigung der Hauptstadt Sloweniens, Ljubljana, der weltberühmten Tropfsteinhöhle, die Adelsberggrotte in Postojna und der Städte Porec und Piran auf dem Besuchsprogramm.

Der 4. Tag war geprägt von der herrlichen Fahrt entlang der Küste und der Besichtigung der Plitvicer Seen mit seinen unzähligen Wasserfällen und vielfältigen Flora und Fauna.

Am Heimreisetag stand neben der erwähnten Andacht in der Kathedrale noch ein Stadtrundgang durch Maribor, der zweitgrößten Stadt Sloweniens mit ihrem historischen Zentrum und vielen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm.

Termin zum Vormerken: die nächste Pfarrreise findet von 19.-23.9.18 statt und wird dieses Mal in die Slowakei führen.

Ein herzliches Dankeschön



Über 20 Jahre lang kümmerte sich Franz Reinthaler liebevoll und gewissenhaft um die (Grün-)Flächen rund um die Kirche und im Friedhof.

Als kleines Dankeschön überreichten die vier Seelsorgeteammitglieder Sandra Bötscher, Judith Kreiner, Susanna Kaimbeger und Peter Pommermayr im Namen der Pfarre Franz Reinthaler ein Geschenk sowie als Erinnerung eine kleine Schaufel und Hacke.



Die Mitglieder des Seelsorgeteams bedankten sich bei Franz Reinthaler für seinen Einsatz für die Pfarre.

Impressum und Offenlegung gem. §25 MedienG

Medieninhaber: Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth, vertreten durch den Vorsitzenden des Fachausschusses für Finanzen, Herrn KsR Josef Pesendorfer
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde
Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Bibliothek der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth
Hersteller: OOEVP, Druckservice und Werbemittel, Obere Donaulände 7, 4010 Linz
Verlagsort: Goldwörth
Herstellungsort: Linz
Blattlinie: Kommunikationsorgan der Pfarre Goldwörth
Layout: Helmut Rammerstorfer
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.

Geburtstagsaktion

Im Juli 2007 wurde vom Ausschuss für Soziales die Geburtstagsaktion ins Leben gerufen. Im Zeitraum von August bis Mitte Dezember 2017 gratulierten Mitglieder des Sozialausschusses im Namen der Pfarre Goldwörth folgenden Jubilaren:

11.08.17 Raml Anna (82)
07.10.17 Körner Theresia (87)

19.10.17 Bötscher Gottfried (83)
23.10.17 Venzl Johann (85)
27.10.17 Kitzmüller Marianne (80)
29.10.17 Zauner Cäcilia (80)
03.11.17 Happ Johanna (81)
08.11.17 Happ Robert (83)
15.11.17 Doppler Hilda (86)
29.11.17 Wilnauer Frieda (83)
11.12.17 Rammerstorfer Anna (95)



Jubilär Johann Venzl mit Gattin Anna. Müller



Jubilärin Cäcilia Zauner mit Gatten Franz. Augustyn



Jubilärin Marianne Kitzmüller mit Gertrude Ratzenböck und Gertraud Platzl. Doppler



Jubilärin Anna Rammerstorfer mit Seelsorgeteammitglied Susanna Kaimberger. Kaimberger

www.pfarre-goldwoerth.at

Seit 20.02.2013 ist die (damals) neu gestaltete und inhaltlich erweiterte Pfarrhomepage von Goldwörth online.

Knapp fünf Jahre später konnte der 50 000. Zugriff auf die Homepage verzeichnet werden.

Eine Zahl von der der Webmaster vor fünf Jahren noch geträumt hat, aber durch die intensive Betreuung der Homepage in den letzten Jahren hat sich dieses Medium zu einem beliebten (virtuellen) Ort der Informationsbeschaffung etabliert.

Vor allem die zeitnah verfügbaren Berichte von Gottesdiensten und Veranstaltungen in Verbindung mit den vielen Fotos sind Gründe, warum verhältnismäßig oft die Homepage aufgerufen wird.

Es finden sich aber immer wieder Texte, die den einem oder anderem



zum Nachdenken einladen. Diese Texte stammen meist aus der Feder von Hrn. Pfarrer Pesendorfer, die sich oft in Einleitungen der jeweiligen Gottesdienste wiederfinden. Nützen Sie auch weiterhin das Onlineangebot der Pfarre Goldwörth und besuchen Sie die Homepage unter www.pfarre-goldwoerth.at oder folgen Sie dem QR-Code auf der Titelseite.

ich leih' dir was.



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Goldwörth

4102 Goldwörth, Hauptstraße 1
07234 82701-1
bibliothek.goldwoerth@hotmail.com
<http://www.goldwoerth.bvoe.at>

Öffnungszeiten:

Montag: 18:00 - 19:30

Donnerstag: 15:30 - 18.00

Sonntag: 09:15 - 11.15

Weihnachtsgeschenke aus der Bibliothek

Noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken? – Dann verschenken Sie doch Lesefreude mit Jahreskarten und Gutscheinen der Bibliothek. Auch einige Mio-Maus-Bücher - ein ideales Geschenk für Kinder - sind noch erhältlich.

Besonders empfehlenswert sind unsere Kochbücher. Die Goldwörther Gemüseküche, das neue Kochbuch der Bibliothek, ist nicht nur eine Bereicherung für die eigene Sammlung, sondern eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk oder als Mitbringsel für viele Anlässe.

Es enthält mehr als 150 Lieblingsrezepte von GoldwörtherInnen, die

das ganze Spektrum der regionalen Gemüseküche mit oder ohne Fleisch abdecken. Sie können das Kochbuch in der Bibliothek und in einigen Geschäften in der Umgebung von Goldwörth zum Preis von 9,- Euro erwerben.

Auch das beliebte Erdäpfelkochbuch ist zum Preis von 7,- Euro wieder erhältlich. Beide Kochbücher gibt es als Set um 15,- Euro.

Weitere Infos unter:

<http://goldwoerth.bvoe.at>

Das neue Kochbuch: Goldwörther Gemüseküche.

Lanznaster



Bibliothekstag der Volksschulkinder



Die Volksschulkinder kommen gerne in die Bibliothek, in der ihnen ein abwechslungsreiches Programm geboten wird.

Eichler

Auch im heurigen Schuljahr bekamen wir regelmäßig Besuch von unseren Volksschulkindern. Beim monatlichen Bibliothekstag bemühte sich unsere Mitarbeiterin Silvana Eichler den Kindern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Neben Bilderbuchkino, Figurentheater und Leserätsel wollte sie vor allem die Freude am Lesen wecken. Deshalb erhielt jedes Kind am Anfang des Schuljahres eine Jahreskarte der Bibliothek, welche von der Gemeinde Goldwörth gesponsert wurde.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam der VS Goldwörth wird es den Kindern ermöglicht, dieses Angebot auch während der Schulzeit zu nutzen.

Für die stille Zeit

Inzwischen ist es Winter geworden und die langen Abende laden ein, es sich mit einem Buch in der warmen Stube gemütlich zu machen. Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit haben wir Bücher, Hörbücher und DVDs rund um das Thema Advent und Weihnachten für Sie zusammengestellt. Ob zum Lesen, Vorlesen, Hören, Basteln oder Anschauen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018!

Kennen Sie schon die Digitale Bibliothek OÖ – „media2go“?

Die Digitale Bibliothek OÖ – „media2go“ ist ein kostenloses Angebot der OÖ Bibliotheken. Benutzer, die ein kompatibles Gerät (Reader, Tablet, iPad oder Smartphone) besitzen, können sich eBooks, Hörbücher, Vi-

deos und Zeitschriften ausleihen. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie in der Bibliothek.

Für weitere Auskünfte steht das Bibliotheksteam während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Die Bibliothek ist am Sonntag, 24.12.17, am Montag, 25.12.17 und am Sonntag, 01.01.18 geschlossen. An den anderen Ausleihtagen sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Gottesdienste und Termine

So	24. Dezember 17	08.30	4. Adventsonntag
		16.00	Kinderandacht gestaltet vom KILIT
		22.00	Christmette
Mo	25. Dezember 17	08.30	Weihnachtshochamt
Di	26. Dezember 17	08.30	Hl. Stephanus
So	31. Dezember 17	08.30	Fest der Heiligen Familie und Jahresschlussgottesdienst
Mo	01. Jänner 18	08.30	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria
Mi-Fr.	03.-05. Jänner 18		Sternsingeraktion
Sa	06. Jänner 18	08.30	Erscheinung des Herrn - Heilige Drei Könige Familiengottesdienst
Sa	13. Jänner 18	15.00	Jahreshauptversammlung der kfb
So	28. Jänner 18	08.30	Taufelternsonntag
Di	06. Februar 18	19.30	Bibelrunde in Feldkirchen
Mi	14. Februar 18	19.00	Aschermittwoch
So	25. Februar 18	08.30	Suppensonntag
Do	15. März 18	19.00	Frauenbildungstag in Hörsching

Die Gottesdienste zu den Sonn- und Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr. Jeder 2. Sonntag im Monat (außer Juli und August) wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. am Tonband der Pfarre Goldwörth (07234/82701-5) sowie auf der Pfarrhomepage (www.pfarre-goldwoerth.at).

Regelmäßiger Rosenkranz jeweils Samstag 18.00 Uhr.

Anmeldung zur Pfarrfirmung 2018

Am Sonntag, den 10. Juni 2018 findet in der Pfarrkirche Goldwörth die Pfarrfirmung statt, die von Propst Johann Holzinger zelebriert wird. Wer im kommenden Jahr das Sakrament der Firmung empfangen möchte, möge sich bitte bis 31.12.17 in der Pfarrkanzlei anmelden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4.

Kontaktaufnahme in dringenden Fällen

1. Pfarramt Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth
Tel.: 07234/82701-3
2. Pfarramt Feldkirchen, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen
Tel.: 07233/7236
3. PGR-Obfrau Sandra Bötscher, Wasnerweg 9, 4102 Goldwörth
Tel.: 0664/2009441

Sternsinger kommen Taufen

von Mittwoch 3. Jänner bis Freitag 5. Jänner 2018 zu den Häusern in Goldwörth.

Bitte nehmen Sie die Sternsinger gut auf!

Details zur Dreikönigsaktion und wann die Sternsinger zu Ihnen kommen, finden Sie auf Seite 5!

EMILIA-ROSA Mairinger
Eltern: Evelyn und Mag. Dietmar Mairinger,
Simon-Leitner-Weg 5,
getauft am 26. August 2017

EMILY Peherstorfer
Eltern: Astrid Peherstorfer & Ing. Mag. Reinhard Allerstorfer,
Binderweg 23,
getauft am 8. Oktober 2017

SOPHIE LEA Bramhas
Szandra Bramhas,
Blütenstraße 8,
getauft am 29. Oktober 2017

Pfarrhomepage

Besuchen Sie die Homepage der Pfarre Goldwörth unter www.pfarre-goldwoerth.at und bleiben Sie am Laufenden!

Im Gedenken



Ernst Schwarz,
Reiterstraße 12, 4111 Walding
ist am 29. Oktober
im 78. Lebensjahr verstorben.



Christine Taubinger,
Dürrau 7,
ist am 19. November
im 74. Lebensjahr verstorben.



Ernst Körner,
Bachstraße 3,
ist am 23. November
im 87. Lebensjahr verstorben.

Hochzeiten

Anita & Christian Schlagintweit
Aschach/D,
getraut am 07. Juli 2017

Astrid & Stefan Reindl
Simon-Leitner-Weg 1,
getraut am 15. Juli 2017